

Datum: 21.02..2018
Medium: Wochenblatt (WB)
Autor: Alexander Schmid

© 2018 WB – Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

„Das ist doch absurd“

Von Alexander Schmid

Landshut. Oberbürgermeister Alexander Putz sieht sich in der Sache Koenig weiter mit Vorwürfen und herber Kritik konfrontiert. Jetzt geht es darum, dass er in Bezug auf die in den Uffizien geplante Ausstellung als Stiftungsvorstand angeblich nicht schnell genug handeln würde. Leihverträge für Ausstellungsstücke – die die Koenig-Stiftung dem Museum in Italien zur Verfügung stellt – seien bislang immer noch nicht unterzeichnet worden, obwohl die Ausstellung schon im Juni stattfinden würde. Der Vorwurf, die Stadt blockiere die Ausstellung in den Uffizien, „ist einfach absurd“, so Putz am Montag.

Aus Italien sei schließlich erst am 19. Januar ein Antragsformular für die Ausstellung im Juni angekommen. Das Antragsformular müsse jetzt genau überprüft werden. „Es wird festgestellt, was alles fehlt“, sagt Alexander Putz. Der OB meint damit zum Beispiel juristische Formulierungen, die klären, wer in einem Schadensfall haftet. „Wir haben eine Verantwortung für riesige Werte“, so Putz. Man schicke schließlich 90 Kunst-



Oberbürgermeister Alexander Putz. Foto: Harry Zdera

werke im Wert eines zweistelligen Millionenbetrags über den Brenner. Da müssten alle Versicherungsfragen genau abgeklärt sein. „Stellen Sie sich vor, es passiert etwas, dann könnte man es uns vorwerfen, sollten wir uns nicht richtig abgesichert haben. Es geht schließlich um die Stiftung“, so der Oberbürgermeister zum Wochenblatt.

Man werde aber dem Direktor der Uffizien ein Schreiben zukommen lassen, in dem noch einmal zum Ausdruck gebracht werde, dass die Stadt und die Stiftung die Ausstellung ausdrücklich wollen und unterstützen werden.